

## Verleihung des ersten Medienpreises der Pro Mente Sana

**Birgit Schmid mit dem Artikel „Die Sucht nach Jugend“ und Sabine Lüthy mit dem Radiobeitrag „Menschen-Angst“ heissen die prämierten Journalistinnen.**

Die Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana hat erstmals einen Medienpreis von 5000 Franken ausgeschrieben, um gute Berichterstattung über psychische Erkrankung zu prämiieren. Die Jury hatte bei der Auswahl der 15 eingegangenen Beiträge die Qual der Wahl. Der Entscheid für den 1. Preis fiel auf den Artikel „Die Sucht nach Jugend“ von Birgit Schmid, welcher in der annabelle 2/07 publiziert wurde. Journalistisch gut aufbereitet bringt Frau Schmid das oft tabuisierte Thema der Bulimie bei Frauen im mittleren Lebensabschnitt einem breiten Publikum näher. Die Arbeit wird mit Fr. 4000.- belohnt.

Im Weiteren hat die Jury der Journalistin Sabine Lüthy für ihren Beitrag „Menschen-Angst“ in der Sendung Input auf Radio DRS 3 vom 29.10.2006 einen Anerkennungspreis in der Höhe von Fr. 1000.- ausgesprochen. Mit viel Empathie gelingt es der Redaktorin das Vertrauen einer an Angststörung leidenden Frau zu gewinnen und das Thema einer breiten Hörschaft spannend zu vermitteln.

Anlässlich der Impulstagung der Pro Mente Sana vom 27. November ehrte Stiftungspräsidentin und Nationalrätin Pascale Bruderer die beiden prämierten Journalistinnen.

Das Bild psychisch kranker Menschen in der Gesellschaft wird von der Berichterstattung in den Medien beeinflusst – sowohl negativ als auch positiv. Deshalb wollen wir Journalistinnen und Journalisten ermuntern, noch viele eindruckliche Beiträge rund um psychische Krankheit und Gesundheit zu publizieren, welche eine breite Öffentlichkeit für diese Thematik sensibilisieren und somit zur Antistigmatisierung beitragen. Als Anreiz wird Pro Mente Sana im Jahr 2009 den 2. Medienpreis ausschreiben.

*Die Jury 2007: Pascale Bruderer, Stiftungspräsidentin und Nationalrätin, Prof. Daniel Hell, Direktor Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Monika Zaugg, Betroffene und Franca Weibel, Angehörige.*

Kontakt: Dominique Schönenberger, Informationsbeauftragte  
[d.schoenenberger@promentesana.ch](mailto:d.schoenenberger@promentesana.ch), Tel. 044 563 86 00